

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gemeinsamen Elternbeiräte an Kindertageseinrichtungen (Gemeinsame Elternbeiratssatzung)  
vom

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund von Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.2018 (GVBl. S. 260), folgende Satzung:

## § 1

Die Satzung der Landeshauptstadt München über die Gemeinsamen Elternbeiräte an Kindertageseinrichtungen vom 06.08.2012 (MüABl. S. 261) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Es werden folgende Gremien gewählt:

1. Gemeinsamer Elternbeirat der städtischen Kinderkrippen und der Krippenkinder in städtischen Häusern für Kinder (GEbKri)
2. Gemeinsamer Elternbeirat der städtischen Kindergärten und der Kindergartenkinder in städtischen Häusern für Kinder (GKB)
3. Gemeinsamer Elternbeirat der städtischen Horte und Tagesheime und der Hortkinder in städtischen Häusern für Kinder (GEBHT)

Die einzelnen Gremien regeln ihren Geschäftsgang selbst und können sich jeweils eine Geschäftsordnung geben.“

2. In § 2 Abs. 4 Satz 2 wird „Fachabteilung 4“ ersetzt durch „A-4“.

3. Dem § 4 Abs. 2 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Im Hinblick auf die Elternbeiräte der städtischen Häuser für Kinder sind nur Mitglieder aus deren Elternbeiräten für den jeweiligen Gemeinsamen Elternbeirat wählbar, deren Kind zum Zeitpunkt der Wahl im Haus für Kinder den jeweils betreffenden Altersbereich besucht.“

4. In § 6 Abs. 3, zweiter Spiegelstrich, werden die Worte „die den Namen einer nicht wählbaren Person enthalten“ ersetzt durch die Worte „die ausschließlich Namen nicht wählbarer Personen enthalten“.

5. In § 6 Abs. 3 werden nach dem bisherigen Text folgende Sätze 2 und 3 neu eingefügt:

„Ein Stimmzettel wird nicht dadurch ungültig, dass auf diesem neben einer oder mehreren wählbaren Personen auch eine oder mehrere nicht wählbare Personen vermerkt sind. In diesem Fall wird die Stimmabgabe für die wählbaren Personen gezählt, die Stimmabgabe für nicht wählbare Personen bleibt unbeachtlich.“

6. In § 6 Abs. 4 werden die Worte „der zuständigen Fachabteilung 4“ ersetzt durch die Worte „dem Referat für Bildung und Sport, A-4“.

## § 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.